

Riddle  
What is it?

I'm black and white but I'm not a newspaper or an old TV. I have stripes but I'm not a prison dress. I have a unique pattern but I'm not a barcode.  
I have four legs but I'm not a skunk or a badger.  
I'm part of the horse family but I'm not a donkey.  
You might see me on a safari. My name starts with the letter Z.



Die Lösung findest du unten rechts.

Plauderstunde  
Weisse oder schwarze Streifen?

Ach, herrje! Erst gerade habe ich mich gefragt, ob das Hühnerei zuerst da war oder doch eher das Huhn. Und nun plagt mich schon die nächste Frage: Ist das Zebra eigentlich schwarz-weiss oder weiss-schwarz gestreift? Und wieso hat ein Zebra überhaupt Streifen?

Die meisten Zebras haben schwarze Streifen. Diese enden unten am Bauch. Das Fell ist dort ganz weiss. Aber: Es gibt auch Zebras, die am Bauch ein schwarzes Fell und somit weisse Streifen haben.

Für mich sehen Zebras eigentlich alle gleich aus, für euch auch? Aber kein Zebra hat dasselbe Streifenmuster. Sie sind also alle so unterschiedlich wie wir Menschen. Die Tiere erkennen ihre Freunde also nicht nur am Geruch, sondern auch an den Streifen.

Wusstet ihr, dass die Streifen des Zebras zur Tarnung genutzt werden? Verwirrend, oder? Die Streifen sind ja alles andere als unscheinbar. Der Schutz kommt dadurch, dass ihre Feinde Mühe haben, einzelne Zebras in einer Herde zu erkennen. Ihre Feinde können sowohl Löwen als auch lästige Insekten sein. Sie denken sich vermutlich: «Wo ist jetzt der Kopf, wo ist das Bein, wie viele Tiere sind das?» Ach, herrje!



Aldina kann ihre Tränen nicht mehr zurückhalten.

ZEICHNUNG ROBERT STEINER

# Zeit für Gefühle

Frau Saalbach hat die Mathematik-Prüfungen korrigiert. Pipó und Carla gehören zu den Besten. Carla sucht mit Jacky und Aldina das Gespräch.

«Ich freue mich, dass die Mathematik-Prüfung gut ausgefallen ist.» Frau Saalbach lacht über das ganze Gesicht. Sie hat in den letzten Tagen überhaupt viel gelacht. Seit dem Vorfall mit dem Schulleiter ist sie viel gelöster. Als sie mir die Prüfung zurückgibt, sagt sie laut hörbar: «Carla, du warst die Beste.» Alle schauen zu mir. Das ist mir ein wenig peinlich, obwohl ich mich innerlich natürlich freue. Ich blicke zu Pipó hinüber. Er hat eine 5,5 erhalten. Das freut mich fast noch mehr. Er strahlt mit Frau Saalbach um die Wette.

Nach der Stunde kommt Pipó zu Aldina und mir. «Ohne euch zwei hätte ich das nicht geschafft. Jetzt ist es auch sicher, dass ich im Sommer in die nächste Klasse komme. Vielen Dank!» Ich finde, er kann richtig nett sein, wenn er will. Jacky steht abseits. Ich weiss, dass ich mit ihr noch etwas klären muss. Ich gehe

zu ihr und sage: «Können wir reden?» Sie schaut mich zuerst nicht an, dreht dann aber den Kopf und sieht mir in die Augen. «Ich hätte dich gern bei der Hilfsaktion dabei gehabt, Jacky, glaub mir! Aber es ging alles so schnell. Kannst du mir verzeihen?»

Jacky kommt nicht dazu, mir Antwort zu geben, denn plötzlich steht Aldina

**Geschichte geht zu Ende!**

Am Donnerstag schliessen wir unsere Geschichte ab. Deshalb verzichten wir für die letzten Folgen auf eure Ideen zur Weiterführung. Natürlich könnt ihr uns weiterhin eure Meinung schreiben: [mobile@phsh.ch](mailto:mobile@phsh.ch). Nächste Seite am Donnerstag. Ganze Geschichte: [phsh.ch/de/ueber-uns/Berichte\\_Veranstaltungen/kinderseite](http://phsh.ch/de/ueber-uns/Berichte_Veranstaltungen/kinderseite)

Aus dem Tierreich  
Angriffslustig und wehrhaft

Zebras gehören zur Familie der Pferde. Es gibt nur drei Zebra-Arten. Dies sind das Grevyzebra, das Bergzebra und das Steppenzebra. Mit einer Grösse von 1,4 m sind sie etwa so gross wie Ponys. Das Tempolimit eines Zebras liegt bei 40 km/h. Zebras werden etwa 400 kg schwer und bis zu 30 Jahre alt. Sie gehören der Ordnung der Unpaarhufer an. Dies sind meist pflanzenfressende Tiere mit einer ungeraden Anzahl von Zehen. Auch Zebras ernähren sich ausschliesslich von Pflanzen. Sie sind von Natur aus angriffslustig und wehrhaft. Wer ihnen zu nahe kommt, wird gebissen und getreten. Dadurch schützen sich die Zebras gegen Fressfeinde. Die Hauptfeinde der Zebras sind Löwen. Aber auch Leoparden, Hyänen und Geparde machen Jagd auf die Tiere.



ZEICHNUNG MELINA HUTZMANN (6.KL., DACHSEN)

Backideen gegen Langeweile  
Zebrakuchen backen

**Zutaten:** 300 g Mehl, 1 Päckchen Backpulver, 200 g Zucker, 4 Eier, 250 ml Öl, 100 ml Milch, 2 EL Backkakao, 1 Päckchen Vanillinzucker, 100 g Puderzucker, 2-3 EL Zitronensaft.  
**Zubereitung:** Backofen auf 160 Grad (Umluft) vorheizen. Springform (26 cm) mit Backpapier auslegen. Mehl mit Backpulver und Zucker in einer Schüssel mischen. Eier, Öl und Milch zugeben

und schaumig schlagen. Die Hälfte des Teiges mit dem Kakao und Vanillinzucker verrühren. 3 EL des hellen Teiges in die Mitte des Springformbodens geben. Direkt auf den hellen Teig mittig 3 EL dunklen Teig geben. Die zwei Teige auf diese Art von der Mitte aus verbrauchen. Den Teig ca. 40 Min. backen. Puderzucker mit Zitronensaft mischen und den Kuchen damit bestreichen.

Emojis

Was für eine Redewendung ist hier dargestellt?



Die Lösung findest du rechts.



Witze

Einfach die Beine zählen

Ein Zirkusdirektor stürzt aus seinem Wohnwagen: «Schnell, holt das Zebra rein, es fängt an zu regnen!» Ein Mathematiker reist mit seinem Freund durch die Steppe. Sie treffen auf eine Zebraherde. Freund: «Wow, wie viele das wohl sein mögen?» Mathematiker: «Das sind genau 214.» Freund: «Wie kannst du das so schnell wissen?» Mathematiker: «Ist doch kein Problem.

Einfach die Beine zählen und durch 4 teilen.»

**LÖSUNGEN**  
Riddle: Zebra.  
Denksport: A=2, B=3, E=8, F=4, L=5, N=7, R=9, T=6, Z=1  
Redewendung: Wenn die Katze aus dem Haus ist, tanzen die Mäuse. Wenn niemand die Aufsicht hat, geht schnell alles drunter und drüber.

Frag doch Jimmy!  
Was ist typisch Zebra?

Ihr seid am Zebra interessiert? Als «typisch Zebra» würde ich ihren speziellen Lebensstil bezeichnen. Zebras sind ziemlich verfrassen. Sind sie nicht am Fressen, ruhen sie sich beieinander stehend im Schatten aus. Zebras schlafen wie Pferde im Stehen. Sie sind aber nicht nur Faulenzer, sondern mögen es auch, mit Freunden zusammen zu sein. In ihren Herden leben bis zu 20 Tiere miteinander. Auch hier spielt das Fressen eine zentrale Rolle. Je mehr Futter es gibt, umso grösser ist die Herde. Manchmal vermischen sich Zebras sogar mit Antilopen oder Straussen und ziehen in Gruppen umher. Wählerisch sind sie also nicht, speziell wenn es um Freunde geht. Besonders witzig finde ich jedoch die Eitelkeit der Zebras. Ein wichtiges Zeichen dafür, dass eine Herde zusammengehört, ist die gegenseitige Pflege. Die Tiere putzen sich Hals, Rücken und Mähne mit den Zähnen. Zur Körperpflege gehört auch ein regelmässiges Staub- und Schlammbad.  
Herzlich grüsst: Jimmy



Pädagogische Hochschule Schaffhausen

ph|sh

Impressum  
Texte: Rahel Brunner, Sina Bosshard, Linda Egg, Shirin Ritter, Lisa Schiegg, Lena Spörndli; Koordination: Thomas Meier; Zeichnung: Robert Steiner  
mobile@phsh.ch

Diese Seite wurde von Studentinnen der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen gestaltet. Unser Zeichner heisst Robert Steiner. Er ist vorzeitig aus Kambodscha zurückgekehrt und ist jetzt wieder in der Schweiz.